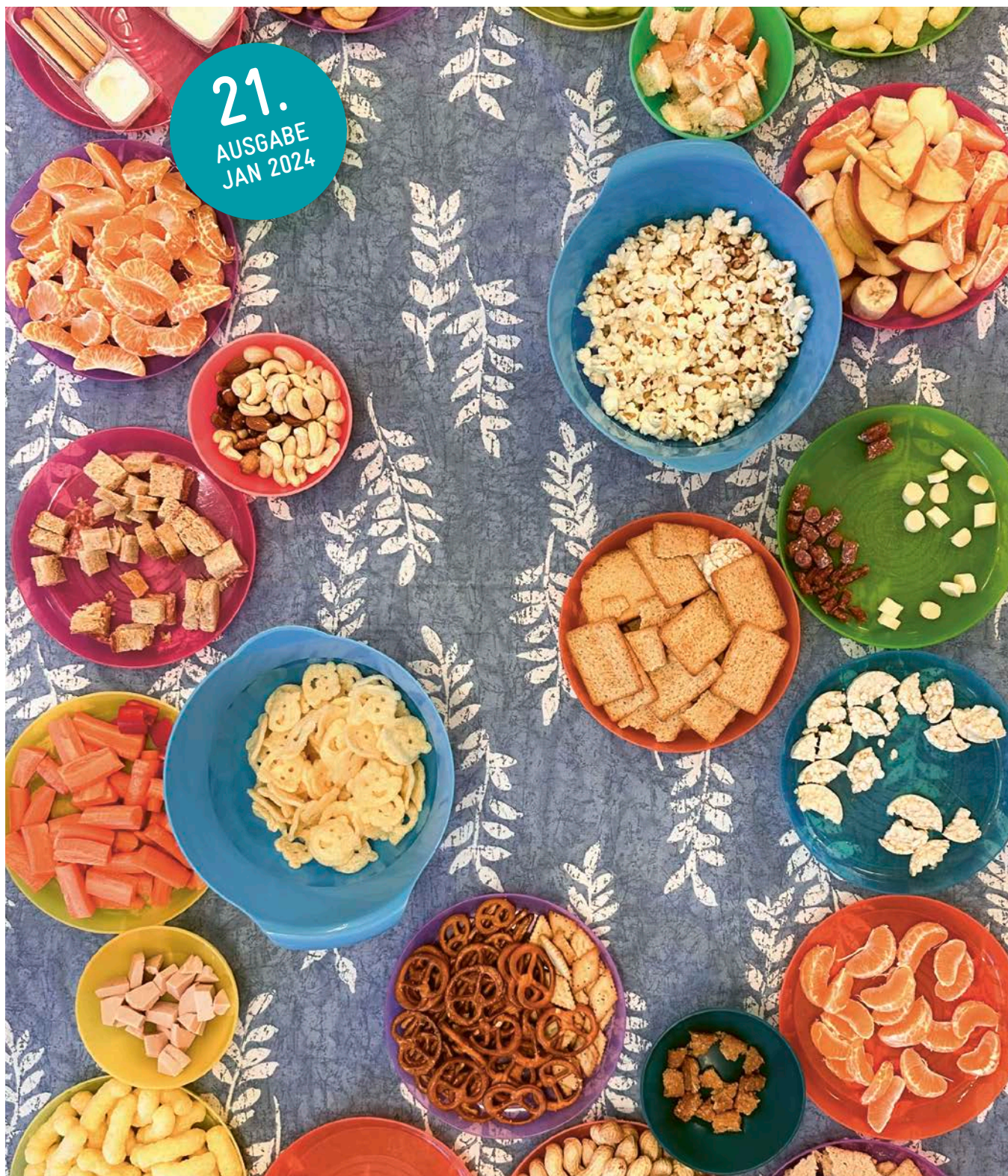


# AKTUELLES

AN DIE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER DER  
GEMEINDEN OBERENTFELDEN UND UNTERENTFELDEN



21.  
AUSGABE  
JAN 2024



# INHALT

- 3 EDITORIAL
- 4 WIR STELLEN VOR
- 6 VERABSCHIEDUNG UND DANK
- 7 TAG DER KINDERRECHTE
- 8 FÖRDERANGEBOTE
  - LERNINSEL
  - SCHULISCHER SOZIALPÄDAGOGE
- 9 AUF DEM WEG ZUR INTEGRATIVEN SCHULE
- 10 SCHULERGÄNZENDE ANGEBOTE
  - AUFGABENHILFE
  - LOTSENDIENST
- 12 VEREIN JUGENDARBEIT ENTFELDEN – MUHEN
- 13 FORUM BRENNPUNKT PAUSENPLATZ OBERENTFELDEN
- 13 PPRÄVENTIONSANLÄSSE
- 14 BLAUES SCHULHAUS UND DREIER-GEBÄUDE – EIN UPDATE
- 16 EIGENE IT-ABTEILUNG BAUT WEITER AUS

## IMPRESSUM

Herausgeber: Schule Entfelden, Isegüetlistrasse 19, 5036 Oberentfelden,

Telefon 062 737 41 00, [schulverwaltung@schule-entfelden.ch](mailto:schulverwaltung@schule-entfelden.ch), [www.schule-entfelden.ch](http://www.schule-entfelden.ch)

Redaktion: Darius Scheuzger, Renate Franek; Titelseite: «Znüniteilete» Kindergarten Pappelweg 2, Foto: Karin Koch



# EDITORIAL

«ZIELE LASSEN SICH AUCH  
ERREICHEN, INDEM MAN SICH  
AUF DAS GUTE FOKUSSIERT.»

DARIUS SCHEUZGER



Foto: Sina Wullschlegler

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

**Wie lassen sich Ziele erreichen?** Sicher durch Beharrlichkeit und Ausdauer. Und dadurch, dass die Beteiligten am gleichen Strang ziehen; füreinander arbeiten. Das lässt Tatendrang entstehen, ist motivierend und wirkt unterstützend. Glücklicherweise haben wir an der Schule Entfelden viele solcher Menschen und das tut allen gut. Gemeinsam bringen wir im noch jungen Jahr neuen Schwung in unsere Arbeit.

Der Wechsel von **Personal** ist leider eine Realität, von der auch wir betroffen sind. Die wirtschaftliche Lage bietet zurzeit gute Entwicklungsmöglichkeiten. Wir sind bestrebt, die Fluktuation des Personals auf einem möglichst verträglichen Niveau zu halten. So investieren wir beispielsweise in ein gutes Arbeitsklima und in die zielführende Einarbeitung von neuem Personal.

Unsere **Lerninsel** ist ein wichtiges Förderangebot, das den regulären Schulbetrieb unterstützt. Mit der Lerninsel werden Schülerinnen und Schüler gezielt gefördert: bei Unterrichtsthemen und in ihren Sozial- und Selbstkompetenzen. Eine temporäre Begleitung ist bei besonderen Ausgangslagen ebenfalls möglich. Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler unterstützt die Lerninsel, in enger Zusammenarbeit mit dem kommunalen Integrationskurs KIK, bei der Integration in die Regelklassen.

Ein wichtiges schulergänzendes Angebot ist die **Aufgabenhilfe**. Die Aufgabenhelferinnen sind ausserhalb des Unterrichts mit viel Herzblut für die Schülerinnen und Schüler da und unterstützen sie bei den Hausaufgaben. Der **Lotsendienst** ist ein weiterer unverzichtbarer Dienst im Umfeld der Schule. Schon seit mehreren Jahren sorgen die treuen Lotsinnen und Lotsen für einen sicheren Schulweg der Schülerinnen und Schüler. Allen Mitwirkenden gebührt ein grosses Dankeschön.

Physische und psychische **Gewalt** wird an unserer Schule nicht toleriert. Erhalten wir Kenntnis von Vorfällen, gehen wir diesen nach und beziehen externe Fachpersonen bei. Die Schule muss ein gewalt- und angstfreier Raum bleiben. Durch Personalschulung und mit Präventionsanlässen für Schülerinnen und Schüler können wir den Umgang mit Gewalt professionalisieren. Der Vorstand hat ein Budget genehmigt, damit die Schule Entfelden die notwendigen Schritte umsetzen kann.

Die **Sanierung und Aufstockung** des Blauen Oberstufenschulhauses ist weiterhin auf Kurs. Dank Optimierungen bei der Tragkonstruktion verkürzt sich die Bauzeit erheblich. Das kommt auch dem Schulbetrieb zugute. So kann der Unterricht in den bisherigen Räumen bis zum Sommer 2024 stattfinden. Darüber freuen wir uns. Der Bezug des Dreier-Gebäudes erfolgt damit unmittelbar vor den Sommerferien.

**Ziele** lassen sich auch erreichen, indem man sich auf das Gute fokussiert, Zeit mit positiv eingestellten Menschen verbringt und in herausfordernden Situationen den Weg sucht (und nicht nur die Steine sieht). Und zwischendurch dürf(t)en wir doch auch einfach einmal dankbar sein. Was meinen Sie?

Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.  
Darius Scheuzger, Gesamtschulleiter

# WIR STELLEN VOR



## SCHULLEITERIN KINDERGARTEN

Maja Battaglia Müller

**Am 1. Februar 2024 wird Maja Battaglia Müller ihre Stelle als Schulleiterin Kindergarten Zyklus 1 mit einem Pensum von 75% übernehmen.**

Maja Battaglia Müller ist seit 1993 als Lehrperson in Kindergarten- und Primarschulabteilungen in den Kantonen Aargau und Zürich tätig. Ihre vielseitige berufliche Erfahrung sowie ihr Wunsch, Fähigkeiten und Ressourcen in Menschen zu aktivieren, führten sie zur Ausbildung zum Systemischen Personal- und Businesscoach, die sie im Jahre 2022 abschloss. Wir sind überzeugt, dass Maja Battaglia Müller ihre vielfältige Berufs- und Lebenserfahrung als neue Schulleiterin wirkungsvoll einbringen kann. Die Ausbildung CAS Schulleitung wird sie im November 2024 beginnen.

Maja Battaglia Müller wohnt in Kirchdorf AG. Sie hat sechs Kinder im Alter zwischen 15 und 26 Jahren.

*Maja Battaglia Müller: «Eine gute Schule fördert und unterstützt Kinder mit dem Fokus auf ihre Ressourcen und bereitet sie auf ein selbstbestimmtes Leben in der Zukunft vor. Dabei ist mir eine ausgewogene Kopf-Herz-Hand-Bildung wichtig. Es geht darum, Stärken zu stärken und Schwächen zu schwächen. Gleichzeitig soll ein konstruktives Miteinander geübt und gelebt werden. Ich begrüsse authentische Menschen und offene Türen. Als Schulleiterin will ich mit gutem Beispiel vorangehen und ein wohlwollendes und menschliches Klima schaffen. Meine Lebenserfahrung und mein feines Gespür für Menschen sollen dabei mein Kompass sein. Ich freue mich auf diese verantwortungsvolle Aufgabe und hoffe, dass Sie mir Ihr Vertrauen entgegenbringen.»*



## LEITERIN SCHULVERWALTUNG

Heike Frei

**Heike Frei tritt ihre Stelle mit einem Pensum von 80% als neue Leiterin Schulverwaltung am 1. März 2024 an.**

Heike Frei ist seit über 20 Jahren mit Freude und Herzblut in unterschiedlichen Funktionen im Schulbereich der Volksschule tätig. Sie begann ihren beruflichen Werdegang als kaufmännische Angestellte, bildete sich kontinuierlich weiter und war über mehrere Jahre in der Privatwirtschaft tätig. Mit dem Abschluss der Ausbildung zur diplomierten Schulverwaltungsleiterin SIZ begannen die spannenden und herausfordernden Berufsjahre an verschiedenen Schulen. Da Heike Frei ergänzend zu ihrer Anstellung jeweils auch Schulleitungsaufgaben übernahm, entschied sie sich, die Schulleitungsausbildung zu absolvieren, welche sie im März 2023 erfolgreich abschloss. Heike Frei freut sich, mit ihrer breiten Berufs- und Lebenserfahrung die vielseitige, spannende und verantwortungsvolle Stelle als Leiterin der Schulverwaltung zu übernehmen.

Heike Frei wohnt in Scherz und ist Mutter von drei erwachsenen Töchtern. In ihrer Freizeit geniesst sie die Natur, sei es im Garten oder bei Wanderungen und Velotouren. Entspannung findet sie bei der Pflege ihrer Bienenvölker sowie bei einem spannenden Krimi.

*Heike Frei: «Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und darauf, mit den vielen engagierten Menschen die Zukunft der Schule Entfelden gemeinsam zu gestalten.»*

Wir freuen uns, dass wir Maja Battaglia Müller und Heike Frei für ihre anspruchsvollen und herausfordernden Aufgaben an der Schule Entfelden gewinnen konnten. *Darius Scheuzger, Gesamtschulleiter*



## HAUSWART OBERSTUFE

Joël Ernst

**Am 1. Januar 2024 hat Joël Ernst seine Stelle als Hauswart Oberstufe mit einem Pensum von 100% angetreten.**

Joël Ernst hat, trotz seines noch jungen Alters, bereits zwei erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen vorzuweisen. Nach der obligatorischen Schulzeit hat er eine Lehre als Maler EFZ begonnen und diese auch erfolgreich abgeschlossen. Nach seiner Ausbildung leistete er ein Jahr Zivildienst am Spital Zofingen im technischen Dienst. Diese Arbeiten haben ihm so gut gefallen, dass er beschloss, eine Zweitausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt in Angriff zu nehmen. Auch diese schloss er im August 2021 erfolgreich ab. Letztes Jahr besuchte er den Berufsbildnerkurs, welcher ihn dazu befähigt, Lernende auszubilden.

Im Hinblick auf den Umbau des Blauen Schulhauses wurde im Hauswartteam ein Wechsel vorgenommen. So wird Joël Ernst während der Umbauphase für das Blaue Schulhaus tätig sein. Nach Beendigung der Aufstockung wird er dann künftig im Gelben Schulhaus wirken.

*Joël Ernst: «Ich bin 26 Jahre alt und wohne zurzeit in Hirschthal. In meiner Freizeit verbringe ich drei Abende der Woche auf dem Fussballplatz, da ich aktiver Fussballer beim FC Muhen bin. Im Winter fahre ich gerne Snowboard und geniesse die Winterlandschaft. An Schlechtwettertagen bin ich aber auch gerne mal zu Hause und koche etwas Feines. Ich habe eine drei Jahre jüngere Schwester, welche als tiermedizinische Praxisassistentin tätig ist.»*



## HAUSWART MIT SPRINGERFUNKTION

Florian Kurti

**Bereits am 1. November 2023 hat Florian Kurti seine Stelle als Hauswart mit einem Pensum von 50% angetreten.**

Der in Aarau wohnhafte Florian Kurti hat seine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt im Sommer 2023 am Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg mit Erfolg abgeschlossen. Nach der Lehrzeit musste Florian wie oft üblich, seinen Lehrbetrieb verlassen und befand sich seither auf Stellensuche.

Seit 1. November ist Florian nun bei uns in einem 50% Pensum als Springer angestellt. Mit seiner Anstellung entlastet er das Hauswartteam sehr. So ist er am Montagmorgen jeweils im Blauen Schulhaus als Unterstützung unseres Lernenden im Einsatz. Am Dienstag übernimmt er die Stellvertretung von Daniel Eggenschwiler in der Sporthalle und am Donnerstag jene von Mario Schmid im Schulhaus Dorf. Florian hat sich in kurzer Zeit gut im Hauswartteam integriert.

*Florian Kurti: «Da ich schon immer gerne für Ordnung und Sauberkeit gesorgt habe, fiel es mir leicht, mich für den Beruf Fachmann Betriebsunterhalt EFZ zu entscheiden. Mein Ziel für die Zukunft ist, mir in diesem Beruf ein breites Wissen anzueignen. Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne mit meiner Familie und meinen Freunden. Mit den Freunden gehe ich meistens fein essen, ins Kino oder mache mit ihnen Sport. Mit der Familie unternehme ich verschiedene Ausflüge oder besuche meine Verwandten.»*

Wir freuen uns, dass wir Joël Ernst und Florian Kurti zur Verstärkung unseres Hauswartteams gewinnen konnten.  
Tina Pasquier, Leiterin Hauswartung

# VERABSCHIEDUNG UND DANK



## SCHULLEITERIN KINDERGARTEN

Marie-Theres Bobst

Fünfeinhalb Jahre lang hat Marie-Theres Bobst hoch motiviert und leidenschaftlich an der Schule Entfelden als Schulleiterin Kindergarten gearbeitet, gelacht und gelernt. Sie hat sich gefreut, gewundert und gestaunt über die Grossen und besonders über die Kleinen. Mit viel Geschick führte Marie-Theres Bobst die beiden Kindergarten-Standorte Ober- und Unterentfelden in sicheres und ruhiges Fahrwasser. Das ist nicht selbstverständlich, mussten doch in der Zeit ihres Wirkens zwei zusätzliche Kindergartenabteilungen eröffnet werden.

Sie richtete Dank grossem Fachwissen, Verständnis, Offenheit für Neues und viel Gespür den Hauptfokus auf ihre Kindergartenlehrpersonen und förderte so den Sinn für einen praktischen pädagogischen Alltag zum Wohle der Kinder. Einige Projekte und Neuerungen tragen ihre Handschrift wie zum Beispiel die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Unterstufe und die erfolgreiche Schaffung eines Kooperativen Kindergartens der Stiftung Schürmatt. Die Zusammenarbeit mit Studierenden der Fachhochschule als Partnerschule ist ein weiteres Beispiel für das Miteinander, für das Marie-Theres Bobst als Koordinatorin stets eintrat.

Marie-Theres Bobst verstand es, gut zu vermitteln, wenn es darum ging, verschiedene Meinungen unter einen Hut zu bringen. Der Hut ist ihr Markenzeichen. Nun nimmt sie leider den Hut und geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir danken Marie-Theres Bobst herzlich für ihren mehrjährigen ausserordentlichen Einsatz an der Schule Entfelden zugunsten des Personals und der Kinder und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

*Darius Scheuzger, Gesamtschulleiter*



## LEITERIN SCHULVERWALTUNG

Petra Faude

Im Dezember 2022 nahm Petra Faude mit viel Herzblut die Arbeit als neue Leiterin Schulverwaltung auf. Sie setzte sich von Beginn mit viel Engagement und Können für die vielfältigen und zeitweise überaus anspruchsvollen Aufgaben ein. Es galt, das Team der Schulverwaltung zu führen und zu formen, die besonderen Gegebenheiten der Schule Entfelden kennenzulernen und dabei auch beim Tagesgeschäft immer up to date zu sein.

Effizient und effektiv, flexibel, beharrlich und lösungsorientiert stellte sie sich den interessanten Aufgaben. Sie vereinheitlichte Abläufe, definierte Prozesse und wirkte tatkräftig bei der Organisation der neuen Datenablage mit. Pendenzen wie die Überarbeitung von Konzepten und Reglementen packte sie pragmatisch an.

Petra verlässt die Schule Entfelden auf Ende Januar 2024, um sich selbstständig zu machen. Mit ihrer ruhigen, fachkompetenten, offenen und hilfsbereiten Art wurde Petra sowohl von ihrem Schulverwaltungsteam als auch vom Vorstand, der Schulleitung, dem Personal, den Eltern und weiteren Anspruchsgruppen geschätzt und respektiert.

Liebe Petra, wir danken dir herzlich für deine treue und engagierte Arbeit an der Schule Entfelden und wünschen dir sowohl als Unternehmerin als auch privat alles Gute.

*Darius Scheuzger, Gesamtschulleiter*





Foto: Schulsozialarbeit

Die beiden 6. Klassen in Unterentfelden nach Beendigung des halbtägigen Projekts

# TAG DER KINDERRECHTE

Am 20. November 2023 fand der internationale Kinderrechtstag statt. Aus diesem Anlass hat die Schulsozialarbeit gemeinsam mit der Jugendarbeit und den Lehrpersonen der beiden 6. Klassen in Unterentfelden ein halbtägiges Projekt durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen von Eliane Ziswiler und Nadia Kopp haben sich im Singsaal getroffen und eine kurze Information und Übersicht über die wesentlichsten Kinderrechte erhalten. Anschliessend vertieften die Schülerinnen und Schüler in Gruppen ihre Kenntnisse über ein spezifisches Kinderrecht und erhielten den Auftrag, einige Aussagen zu präsentieren. Die Kinder wählten dazu unterschiedlichste Zugänge: Vorträge mit Plakaten oder Zeichnungen und/oder Rollenspiele.

Die Präsentationen wurden auf Video festgehalten und zu einem Film zusammengeschnitten, welcher den Schülern und Schülerinnen gezeigt wird.

Wir finden, dass der an diesem Morgen entstandene Film richtig gut wurde und eine wertvolle Form ist, die Kinderrechte wie «Recht auf Bildung», «Recht auf gewaltfreie Erziehung», «Recht auf Freizeit, Spiel und Erholung», «Recht auf Glaubens- und Meinungsfreiheit» und vieles mehr bekannt zu machen und im Schulalltag zu thematisieren.

Die Schulsozialarbeit bedankt sich herzlich für die gelungene Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, der Jugendarbeit und den beiden engagierten Klassenlehrerinnen.

*Schulsozialarbeit Entfelden*

**Für weitere wichtige Informationen rund um die UNO-Kinderrechtskonvention können wir Ihnen folgende Links empfehlen:**

<https://www.unicef.ch/de/wer-wir-sind/kinderrechtskonvention>

<https://www.kinderschutz.ch/kinderrechte>

# FÖRDERANGEBOTE

## DIE LERNINSEL STELLT SICH VOR



Foto: Renate Franek

V.l.n.r.: Jürg Kalberer (Schulleitung), Graciela Aeberhard (KIK US OE), Lehona Sejдини-Jusufi (KIK MS OE), Sarah Häutle (DaZ OS und MS), Shemshedije Jusufi Demiri (KIK OS), Florian Moesch (Lerninsel), Caroline Wüst (DaZ OE), es fehlt: Dorothee Horst (KIK PS UE)

Die Lerninsel der Schule Entfelden wurde 2015 ins Leben gerufen. Drei grundlegende Pfeiler bilden das hauptsächliche Aufgaben- und Wirkungsfeld:

1. Schüler und Schülerinnen gezielt fördern, sowohl in direkten schulischen und stofflichen Belangen als auch bezüglich Sozial- und Selbstkompetenzen. In der Lerninsel können Arbeiten nachgeholt werden. Hierzu wird fachliche Unterstützung angeboten. Wöchentlich wiederkehrende, wie auch einmalige Besuche in der Lerninsel gehören dabei zum Alltag.
2. Aufnahme fremdsprachiger, neu zugezogener Schülerinnen und Schüler, um Lernstands-Erfassungen durchzuführen und anschliessend eine fundierte Einschätzung betreffend Einstufung abzugeben. Hierzu wird ein Bericht mit Empfehlung zuhanden der Schulleitung erstellt. Es wird dabei eng mit den

Lehrpersonen der verschiedenen Klassen der Kommunalen Integrationskurse (KIK) zusammengearbeitet. In diesen Klassen findet später für die Dauer eines Schuljahres die intensive Deutschförderung statt.

3. Anlaufstelle bei Fehlverhalten und disziplinarischen Verstössen einzelner Schülerinnen oder Schüler. Dies kann zum Beispiel die temporäre Schulung via Lerninsel anstelle des Klassenunterrichts beinhalten. Die Lerninsel hilft auf diese Weise Lerngruppen oder gesamte Klassen in herausfordernden Situationen (z.B. Mobbing) zu entlasten. Auch kurzfristige und akute Deeskalationen von schwierigen Klassensituationen sind dank der Lerninsel jederzeit möglich.

Pro Schuljahr besuchen mehr als 200 Schülerinnen und Schüler einmal oder wiederholt die Lerninsel. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche aller Altersstufen (1. – 9. Klasse), sowohl aus Ober- als auch Unterentfelden. Seit der Gründung wurden mittlerweile Schülerinnen und Schüler aus 40 unterschiedlichen Ländern via Lerninsel aufgenommen.

Die Lerninsel ist an acht Halbtagen geöffnet (alle Vormittage und drei Nachmittage). Neu zugezogene fremdsprachige Schülerinnen und Schüler verbringen jeweils die ersten vier Schulwochen ausschliesslich in der Lerninsel und im KIK. So bleibt ausreichend Zeit zur Vorbereitung auf den Klassenstart.

*Florian Moesch, Lehrperson Lerninsel*

«SEIT DER GRÜNDUNG WURDEN MITTLERWEILE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AUS 40 UNTERSCHIEDLICHEN LÄNDERN VIA LERNINSEL AUFGENOMMEN.»

FLORIAN MOESCH



---

## SCHULISCHER SOZIALPÄDAGOGIE IN DER LERNINSEL

In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sozial auffälligen Beeinträchtigungen stark angestiegen. Viele dieser Kinder besuchen für kürzere oder längere Zeit die Lerninsel. Gleichzeitig finden in der Lerninsel zahlreiche Neuaufnahmen von fremdsprachigen Kindern statt. Diese unterschiedlichen Bedürfnisse erfordern häufig Kompromisse und Flexibilität bei der Schulung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler.

Um diesem Umstand zu begegnen, konnte die Schulleitung zur Unterstützung der Lerninsel Peter Steiner, einen ausgebildeten Sozialpädagogen, im Rahmen eines bis Sommer 2024 befristeten Projekts gewinnen.

Peter Steiner arbeitet im Rahmen von gezielten, längerfristigen sozialpädagogischen Interventionen mit den zugewiesenen Schülerinnen und Schülern, die im sozio-emotionalen Bereich einen erhöhten Unterstützungsbedarf aufweisen. Die Stärkung der Sozial- und Selbstkompetenz sind wichtige Ziele.

Wir heissen Peter Steiner als Schulischen Sozialpädagogen an unserer Schule herzlich willkommen und danken ihm für seine professionelle Unterstützung an der Schule Entfelden seit September 2023. Über eine Weiterführung des Projekts wird im Frühling 2024 entschieden.

*Jürg Kalberer, Schulleiter Stabstelle Bildung*



*Peter Steiner*

## AUF DEM WEG ZUR INTEGRATIVEN SCHULE

In der letzten Ausgabe von Aktuelles hat Sie der Vorstand darüber informiert, dass er das Grundlagenpapier und die Timeline im Grundsatz genehmigt hat. Die Schulleitung wurde beauftragt, den Weg hin zur Integrativen Schule fortzusetzen.

Nachdem die Schulleitung die Lehrpersonen über das geplante Vorhaben informiert hatte, wurde bald klar, dass die gemeinsame Entwicklung des «Modell Entfelden» mehr Zeit in Anspruch nehmen würde als ursprünglich geplant. Erste strukturelle und organisatorische Anpassungen an unserer Schule werden frühestens ab Schuljahr 2025/26 erfolgen. Ein Update zum Stand der Planung erfolgt in der Sommerausgabe von Aktuelles.

*Sabine Bürki, Schulleiterin Primarschule UE*

*Jürg Kalberer, Schulleiter Stabstelle Bildung*

# SCHULERGÄNZENDE ANGEBOTE

## AUFGABENHILFE



Team Unterstufe Oberentfelden  
V.l.n.r: Sandra Stocker, Cécile Hunn



Team Mittelstufe Oberentfelden  
V.l.n.r: Doris Zürcher-Stalder, Margrit Gehri,  
Angela Farano, Irene Fleck, Jolanda Lüthi

Fotos: Renate Franek



Team Unterentfelden  
V.l.n.r: Regina Ewiger, Susanne Bolliger-Lüthi,  
Tanja Pfeiffer, Yvonne Concina

Die Aufgabenhilfe ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe. Die Kinder werden in der Schule, in der Regel in Zweiergruppen, bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben unter Aufsicht der Aufgabenhelferin unterstützt. Die Aufgabenhilfe wird zu zwei Dritteln durch Elternbeiträge und zu einem Drittel durch die Schule Entfelden finanziert.

**Zurzeit werden 133 Schülerinnen und Schüler, davon 42 aus der Primarschule Unterentfelden, 34 aus der Unterstufe Oberentfelden und 57 aus der Mittelstufe Oberentfelden, von elf Aufgabenhelferinnen in Unter- und Oberentfelden unterstützt.**

Dieses Zusatz- und Förderangebot wird seit rund 40 Jahren zur Verfügung gestellt. Was hat sich in dieser Zeit geändert? Oft genannt wird der zunehmende fehlende Respekt einiger Kinder gegenüber den Aufgabenhelferinnen oder auch die hohe Anspruchshaltung der Eltern. Nota bene, die Aufgabenhilfe ist nicht zu verwechseln mit Nachhilfe.

Dass die Aufgabenhelferinnen mit Herzblut ihre Tätigkeit ausüben, zeigt ihre langjährige Treue gegenüber un-

serer Schule. Margrit Gehri, unsere Dienstälteste, feiert dieses Jahr ihr 40-jähriges Dienstjubiläum, gefolgt von Jolanda Lüthi mit 33, Irene Fleck mit 25, Susanne Bolliger mit 24, Yvonne Concina mit 20 und Doris Zürcher mit 18 Dienstjahren, nur um die am längsten an der Schule tätigen Aufgabenhelferinnen zu erwähnen.

Der Tätigkeitsbereich der Aufgabenhelferinnen geht oft weit über die Erledigung der Hausaufgaben hinaus. Sie haben ein offenes Ohr für verschiedene Anliegen oder stehen mit Rat und Tat zur Seite. Die Kinder sind dankbar und froh, wenn jemand für sie da ist, ihnen zuhört und hilft. Für die Aufgabenhelferinnen ist es schön zu erleben, wie sie bei einigen Kindern eine Veränderung bewirken können, diese weiterkommen, sich positiv entwickeln, konzentriert und anständig arbeiten. Der Druck wird den Kindern so genommen, denn die Hausaufgaben sind erledigt und die Kinder somit entlastet.

Den Aufgabenhelferinnen gebührt ein grosser Dank und Anerkennung für ihre wertvolle, treue und unterstützende Tätigkeit.

*Renate Franek, Mitarbeiterin Schulverwaltung*

## LOTSENDIENST

Rückblende: Im Jahresbericht 2005 der Schulpflege stand geschrieben: «Im 21. Jahr des Lotsendienstes an der Suhrerstrasse standen acht Lotsinnen und ein Lotse im Einsatz.»

Was vor rund 40 Jahren begann, ist mit der heutigen Verkehrs- und Schulsituation nicht mehr vergleichbar. Gegenwärtig sind sieben Lotsinnen und Lotsen im Einsatz. Auf sie werden wöchentlich rund 70 Einsätze à 20 Minuten aufgeteilt und dies nicht nur an der Suhrerstrasse wie vor 40 Jahren, sondern zusätzlich auch an der Unterdorfstrasse und Köllikerstrasse in Oberentfelden sowie bei der Ampel in Unterentfelden (Fussgängerwache).

Aufgabe des Lotsendienstes ist, die Schülerinnen und Schüler sicher über die Strasse zu geleiten. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe werden sie vor ihrem ersten Einsatz von der Stadtpolizei geschult.

Ihre Aufgabe ist anspruchsvoll, gibt es doch Autofahrer, die zu schnell unterwegs sind oder Velofahrer, welche die Anweisungen der Lotsinnen und Lotsen ignorieren, sie beschimpfen und den Zebrastreifen fahrend überqueren. Wenn ihnen aber ein Lachen oder ein Dankeschön entgegengebracht wird, dann wissen sie, dass ihre Aufgabe anerkannt wird. Die Sicherheit der Kinder ist oberstes Gebot. Zu einem sicheren Schulweg können wir alle beitragen, sei es der Lotsendienst, Eltern, die ihren Kindern so früh wie möglich ein selbständiges Überqueren der Strasse lehren, aber auch verständnisvolle Verkehrsteilnehmende.

Der Verkehr hat über die Jahre zugenommen. Unsere Schule ist während diesen Jahren gewachsen. Die Einsätze der Lotsinnen und Lotsen nehmen zu. Wir brauchen Verstärkung.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Lotsinnen und Lotsen, die Tag für Tag dem garstigen Wetter trotzend, bei strömendem Regen oder klirrender Kälte am Strassenrand stehen und für die Sicherheit der Kinder sorgen.

*Renate Franek, Mitarbeiterin Schulverwaltung*

«ZU EINEM SICHEREN SCHULWEG KÖNNEN WIR ALLE BEITRAGEN, SEI ES DER LOTSENDIENST, ELTERN, DIE IHREN KINDERN SO FRÜH WIE MÖGLICH EIN SELBSTÄNDIGES ÜBERQUEREN DER STRASSE LEHREN, ABER AUCH VERSTÄNDNISVOLLE VERKEHRSTEILNEHMENDE.»

RENATE FRANEK



Foto: Renate Franek

## INTERESSE AM LOTSENDIENST?

Auch Springerinnen und Springer sind willkommen. Bitte melden Sie sich bei:  
**Renate Franek | Telefon 062 737 41 36**  
[renate.franek@schule-entfelden.ch](mailto:renate.franek@schule-entfelden.ch)





Foto: Heinz Rosenast

V.l.n.r.: Heinz Rosenast, Nico Stein,  
Rita Meyer, Valentina Gagg, Sira Hächer



# VEREIN JUGENDARBEIT ENTFELDEN – MUHEN

Der Verein Jugendarbeit Entfelden – Muhen bietet ein vielfältiges Angebot für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren aus Unter- und Oberentfelden und Muhen. Unsere beiden Jugendtreffs im Bürsti Areal und in Muhen stellen den Jugendlichen einen betreuten Ort zur Verfügung, an dem sie ihre Freizeit verbringen können. Gemeinsam mit den Jugendlichen planen wir regelmäßige Freizeitaktivitäten und bieten niederschwellige Hilfe an, wenn sie benötigt wird.

Während den betreuten Öffnungszeiten können die Jugendlichen Musik hören, Billard spielen oder einfach nur abhängen und sich unterhalten. Ein Barteam, bestehend aus Jugendlichen, betreibt einen kleinen Kiosk und verkauft verschiedene Leckereien zu günstigen Preisen. Zusammen organisieren wir partizipative Veranstaltungen, die von den Jugendlichen vorgeschlagen werden, wie zum Beispiel Fussballturniere, Discos, Kinonächte oder ähnliches. Falls es benötigt wird, stehen wir den Jugendlichen unkompliziert zur Seite, beraten sie bei Schwierigkeiten und suchen gemeinsam nach Lösungen. Zudem bieten wir freiwilliges Lehrstellen-coaching an. Jugendliche können vorbeikommen und wir unterstützen sie bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder sie können die Einrichtungen des Treffs für ihre Hausaufgaben nutzen.

Unser Jugendtreff kann auch für private Veranstaltungen wie Geburtstagsfeiern günstig gemietet werden.

Weitere Informationen dazu sowie zu unserem monatlichen Programm finden Sie auf unserer Website [www.jugendarbeit-entfelden.ch](http://www.jugendarbeit-entfelden.ch) oder besuchen Sie uns einfach persönlich im Jugendtreff. Wir beantworten gerne Ihre Fragen.

Dieses Angebot wird ermöglicht durch die politischen Gemeinden Ober- und Unterentfelden, die Gemeinde Muhen, die reformierte Kirche aus Ober- und Unterentfelden und Muhen sowie die katholische Kirche Entfelden und die IGBA (islamische Gemeinschaft der Bosniaken des Kantons Aargau).

*Team Verein Jugendarbeit Entfelden – Muhen:  
Sira, Rita, Valentina, Nico und Heinz*

«IM JUGENDTREFF HABE ICH NEUE  
FREUNDE GEFUNDEN.»

SCHÜLER, 12 JAHRE

ICH FINDE DEN JUGENDTREFF SEHR COOL,  
WEIL MAN MIT FREUNDEN SPASS HABEN KANN,  
OHNE DASS JEMAND DAZWISCHEN KOMMT.»

SCHÜLERIN, 13 JAHRE

## FORUM BRENNPUNKT PAUSENPLATZ OBERENTFELDEN

Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Lehrpersonen der Mittelstufe, der Oberstufe und Vertretenden der Arbeitsgruppe Pausenplatz inklusive Schulleitung sucht nach Lösungen, die zu Verbesserungen im Miteinander in den grossen Pausen führen.

Schnellwirkende und einfach umzusetzende Aktionen sind: die Erhöhung der Anzahl Aufsichtspersonen in allen Stufen, die Klärung der Schneeballzonen, ein fixer Standort in der Form eines Fasses in der Mitte des Pausenplatzes, wo Hilfe geholt werden kann sowie das Sichtbarmachen der Pausenaufsicht mit Westen und bei Niederschlag mit Regenschirmen mit der Aufschrift «Pausenaufsicht».

Mittelfristige Lösungsansätze sind: die Standardisierung der gesamtschulischen Vorgehensweisen bei Konflikten, die Aufteilung des Pausenareals in Zyklen 1 und 2, die Einführung eines Schülerparlaments mit Einbezug von Vertreterinnen und Vertretern aus Klassen, die in die Gestaltung der Pausenkultur eingebunden werden.

Wir bleiben in der Arbeitsgruppe dran und sind überzeugt, dass wir spürbare Verbesserungen im Miteinander in den grossen Pausen erzielen werden.

*Susanne Oeschger, Schulleiterin Mittelstufe OE*  
*Jürg Kalberer, Schulleiter Stabstelle Bildung*

## PRÄVENTIONS- ANLÄSSE

Die 5. und 6. Klassen von Ober- und Unterentfelden nehmen im Januar 2024 an einem Präventionsanlass vor Ort teil, welcher von den Jugendsachbearbeitern der Kapo AG in enger Zusammenarbeit mit der Stadtpolizei Aarau durchgeführt wird.

Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler im respektvollen Umgang untereinander und gegenüber Erwachsenen zu sensibilisieren und zu fördern, aber auch Grenzen aufzuzeigen.

Inhalte des Anlasses sind: Was ist ein Gesetz? Digitaler Raum, Recht am eigenen Bild, Mobbing, Drohungen, Erniedrigungen, Gewalt, Sachbeschädigung.

Der Umfang des Präventionsanlasses beträgt zwei Lektionen pro Klasse. Die Fachpersonen kommen jeweils in Uniform.

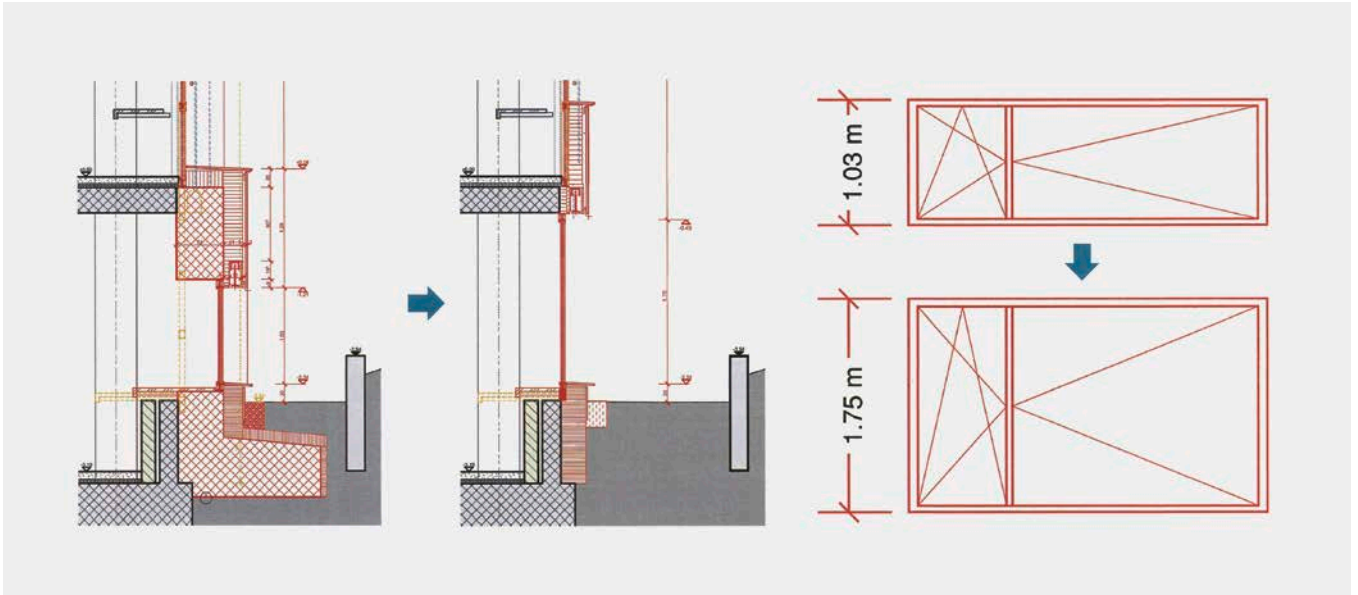
An der Schule Entfelden sollen diese Präventionsanlässe künftig in den 5. Klassen vorgesehen werden.

*Sabine Bürki, Schulleiterin Primarschule UE*  
*Susanne Oeschger, Schulleiterin Mittelstufe OE*

«ZIEL IST ES, DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IM RESPEKTVOLLEN UMGANG UNTEREINANDER UND GEGENÜBER ERWACHSENEN ZU SENSIBILISIEREN UND ZU FÖRDERN, ABER AUCH GRENZEN AUFZUZEIGEN.»

SABINE BÜRKI UND SUSANNE OESCHGER

# BLAUES OBERSTUFENSCHULHAUS UND DREIER-GEBÄUDE – EIN UPDATE



Plan: zVg

Für das Blaue Oberstufenschulhaus in Oberentfelden waren zunächst neue Fundamente ausserhalb des Gebäudes geplant, auf denen der Skelettbau abstützt. Neu werden Mikropfähle innerhalb des Gebäudes zur Stabilisierung der bestehenden Fundamente angebracht. Diese Änderung am Tragwerksystem hat auch einen positiven Einfluss auf die Fenster im Untergeschoss: die Fensterhöhen vergrössern sich um rund 70%, was viel mehr Licht in die Räume bringt.

**Am zusätzlichen Schulraum für unsere Schule wird fleissig geplant und gebaut. Weil das Tragwerksystem optimiert wird, verkürzt sich erfreulicherweise die Bauzeit der Doppelaufstockung.**

Es wird nicht wie geplant ein Skelettbau, der auf neuen Fundamenten abstützt, realisiert. Stattdessen werden Mikropfähle im Innern des Blauen Oberstufenschulhauses in Oberentfelden angebracht, um die bestehenden Fundamente zu stabilisieren. Durch diese Neuerung kommt eine Vorfabrikation mit Modulbauweise zum Einsatz, was die Bauzeit gleich um einige Monate verkürzt. Unsere Schülerschaft, der Lehrkörper und alle Mitarbeitenden dürfen sich somit besonders über weniger lange Lärmemissionen freuen.

**Baustart im Sommer 2024, Umzug frühestens im Frühling 2024**

Der Baustart am Blauen Oberstufenschulhaus erfolgt neu im Sommer 2024. Die beiden zusätzlichen Stockwerke sollen im Sommer 2025 – pünktlich zum Start

des Schuljahres 2025/26 – bezugsbereit sein. Kurz vor den Sommerferien 2024 werden sämtliche Klassen des Blauen Oberstufenschulhauses vorübergehend ins Dreier-Gebäude (ehemals General Electric «GE») umziehen. Dort werden aktuell der Zugang und die Parkplätze auf der Südseite bereitgestellt. Die Umbauarbeiten der alten Büroräume in zweckmässigen Schulraum wird Ende Januar 2024 abgeschlossen sein. Die Klassenzimmer werden standardmässig mit vier Schrankeinheiten, zwei Hängetafeln, einem Screen mit Wandtafel und einem Laptopwagen ausgestattet.

**Dreier-Gebäude kann im Februar besichtigt werden**

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, diesen provisorischen Standort der Schule Entfelden am Samstag, den 17. Februar 2024, von 9.30 bis 11.30 Uhr, zu besichtigen. Ein Musterzimmer wird dann bereitstehen. Die restliche Ausstattung wird bis zum Umzug noch im Oberstufenschulhaus verwendet. Danach erfolgt die Detailplanung für den Umzug. Ein «Tag der offenen Dreier-Türen» ist für September 2024 geplant.





Die Umbauarbeiten der alten Büroräume im Dreier-Gebäude (ehemals General Electrics «GE») in zweckmässigen Schulraum schreiten voran und werden Ende Januar 2024 abgeschlossen sein. Die Klassenzimmer werden standardmässig mit vier Schrankeinheiten, zwei Hängetafeln, einem Screen mit Wandtafel und einem Laptopwagen ausgestattet sein.



Oben: Offene Lernzone (3. OG)  
Unten: Schulküche (ehemalige Küche Süd des Blauen Schulhauses)

### Zukünftige Schulraumplanung

Auch wenn die Doppelaufstockung und die Zwischenutzung auf gutem Kurs sind, verändern sich die Schulraumbedürfnisse in den wachsenden Verbandsgemeinden weiter. Der Vorstand macht sich daher bereits Gedanken zu weiteren Entwicklungsschritten im Rahmen der Schulraumplanung. Über die Meilensteine der laufenden und zukünftigen Projekte wird die Bevölkerung in regelmässigen Abständen informiert.

*Vorstand Kreisschule Entfelden*



Weitere Informationen finden Sie unter [www.schulraum-entfelden.ch](http://www.schulraum-entfelden.ch)



Südseite des Gebäudes mit Pausenareal und Zugang. Die Arbeiten im Aussenbereich erfolgen sobald dies die Witterung zulässt.

Fotos: Renate Franek

# EIGENE IT-ABTEILUNG BAUT WEITER AUS

Im Jahr 2011 erneuerte und erweiterte die Schule Entfelden ihre IT-Infrastruktur und vergab den Auftrag der Ausrüstung von Devices und Hardware für Lehrpersonen und Klassen an die Firma «Netree». Dies war der Beginn einer langjährigen Zusammenarbeit mit der Firma «Netree». Nebst dem Unterhalt, der Störungsbehebung und der fachkundigen Wartung der Geräte übernahm die Firma «Netree» immer mehr Aufgaben im Bereich des Ausbaus von Netzwerk und Infrastruktur.

Schliesslich wurde die Gesamterneuerung der Schul-informatik zum Thema, da die Gerätschaften erneuert werden mussten und ein grosser Ausbau des Netzwerks mit flächendeckendem WLAN und Glasfaseranschluss nötig wurde. Die Stimmberechtigten der beiden Verbandsgemeinden Ober- und Unterentfelden stimmten am 29. November 2020 dem Investitionskredit für die Gesamterneuerung der ICT-Infrastrukturen zu.

Die Firma «Netree» erhielt erneut den Zuschlag für die Ausrüstung der Schule Entfelden mit Laptops für alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufe sowie für die Lehrpersonen und den Ausbau des Netzwerks mit WLAN in allen Gebäuden. Das umfangreiche Projekt konnte in Zusammenarbeit zwischen Schule, externer Projektleitung, der Firma «Netree» und weiteren externen Dienstleistenden im Jahre 2022 erfolgreich abgeschlossen werden.

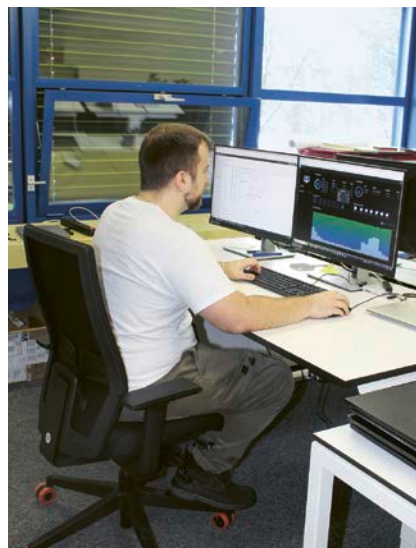


Foto: Renate Franek

Asim Ganic  
ICT-Verantwortlicher

Die Schule Entfelden entschied sich, eine eigene IT-Abteilung ins Leben zu rufen. Am 1. August 2022 konnte sie unserer Fachperson Asim Ganic die ICT-Verantwortung übergeben. Seither wird die IT-Abteilung kontinuierlich ausgebaut, so dass sie nun in der Lage ist, sämtliche Arbeiten vollumfänglich selbst zu übernehmen.

Nach mehr als einem Jahrzehnt intensiver und erfolgreicher Zusammenarbeit beendete die Schule Entfelden die Zusammenarbeit mit der Firma «Netree» per 31.12.2023.

Für die wertvolle Zusammenarbeit und die professionelle Unterstützung in den vergangenen Jahren mit der Realisierung des grossen IT-Projekts in den Jahren 2020 – 2022 bedankt sich die Schule Entfelden herzlich bei der Firma «Netree».

*Jonathan Stalder, Stv. Gesamtschulleiter*